

Basel, 28. Februar 2003

## „Schweizer Jugend forscht“ bei Roche – Interesse der Jugendlichen an der direkten Anwendbarkeit von Chemie und Werkstoffen

Roche hat zusammen mit der Stiftung „Schweizer Jugend forscht“ Jugendlichen während einer Woche die Möglichkeit geboten, im Labor nicht nur Wissenschaftlern des Unternehmens über die Schulter zu schauen, sondern selbst ein Projekt im Bereich Medizinal- und Biochemie zu bearbeiten. Die Themen, die die Jugendlichen faszinieren, reichen von der Untersuchung der Eigenschaften eines bestimmten Proteins aus der Alzheimerforschung bis hin zur Synthese eines potentiellen Antidepressivums mit neuartigem Wirkungsmechanismus.

Während der Studienwoche vom 24. bis zum 28. Februar 2003 konnten die Schülerinnen und Schüler die wichtige Rolle der Chemie bei der Suche nach geeigneten Wirkstoffen kennenlernen. Die Ergebnisse ihrer Arbeiten in den Bereichen „Chemie“ und „Werkstoffe“ im Labor bei Roche, bei anderen Schweizer Unternehmen sowie an Universitäten präsentieren die Jugendlichen der Öffentlichkeit im Rahmen der Schlusspräsentation morgen Samstag bei Roche in Basel. Dabei werden Hans Senn, Forscher bei Roche und Stiftungsrat „Schweizer Jugend forscht“, Renate Christen, Geschäftsführerin „Schweizer Jugend forscht“, sowie Markus Diener vom Institut für Metallforschung und Metallurgie der ETH Zürich die mehr als 40 Jungforscherinnen und -forscher aus allen Landesteilen begrüßen – etwa aus dem Tessin und aus dem Appenzel, aus Genf und aus St. Gallen. Peter F. Tschudin, emeritierter Dozent für Technikgeschichte, referiert anschliessend zum Thema „Gedanken zum aktuellen Wandel in der Forschung“.

Diese Veranstaltung, zu der Sie herzlich eingeladen sind, findet morgen Samstag, 1. März 2003, von 9.30 bis 12.00 Uhr im Personalhaus Bau 67 von Roche Basel an der Grenzacherstrasse 201 statt. Für weitere Informationen, kurzfristige Anmeldungen oder telefonische Interviews mit den jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern wenden Sie sich bitte an Mediensprecher Baschi Dürr (061 688 32 08).